

[Russen erschossen ukrainische Kriegsgefangene](#)

07.04.2024

Russische Invasoren haben in der Nähe des besetzten Krynok in der Region Cherson ukrainische Kriegsgefangene erschossen. Dies berichtete der Pressedienst der Generalstaatsanwaltschaft am Sonntag, den 7. April.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Invasoren haben in der Nähe des besetzten Krynok in der Region Cherson ukrainische Kriegsgefangene erschossen. Dies berichtete der Pressedienst der Generalstaatsanwaltschaft am Sonntag, den 7. April.

„Am 7. April 2024 wurde in einem der Telegram-Kanäle eine Videoaufnahme veröffentlicht, die festhält, wie das russische Militär drei gefangene ukrainische Soldaten erschießt. Das Video zeigt einen Vertreter der russischen Streitkräfte, der mehrere Schüsse, wahrscheinlich aus einem automatischen Gewehr, auf die unbewaffneten, bewegungslosen Militärs abgibt“, heißt es in dem Bericht.

Aus der Beschreibung unter dem Video geht hervor, dass der Vorfall in der Nähe der Gemeinde Krynok Oleschkyvka in der Region Cherson stattfand.

Es wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen die Gesetze und Gebräuche des Krieges, verbunden mit vorsätzlichem Mord, eingeleitet.

Die Generalstaatsanwaltschaft fügte hinzu, dass die Vertreter des Angreiferlandes wieder einmal demonstrativ die Bestimmungen der Genfer Konvention über die Behandlung von Kriegsgefangenen ignorieren, was auf die Unterstützung solcher Aktionen durch das Oberkommando der russischen Streitkräfte hindeutet.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Russen am 24. Februar im Bezirk Bachmut eine Gruppe ukrainischer Kriegsgefangener erschossen haben.

Bis März haben die ukrainischen Strafverfolgungsbehörden 45 Fälle von Mord an Kriegsgefangenen dokumentiert und untersuchen diese in 19 Strafverfahren. Diese Zahl ist jedoch nicht endgültig.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.